

Bayerisches Taucherblatt'



Offizielles Organ des Bayerischen Landestauchsportverbandes e.V.



Foto: Uwe Scherner

- Titelthema: Seesaiblinge
- Ausbildertagung in Sonthofen
- Jugendfahrt nach Kroatien

+++ VDST-News +++ VDST-News +++ VDST-News +++ VDST-News +++ VDST-News +++ VDST-News +++ VDST-News +++ VDST-News +++ VDST-News +++

VDST-Orientierungstaucher holen 5 Mal Edelmetall bei der Europameisterschaft

Vom 4. bis 9. September wurden die 26. Europameisterschaften und 9. Jugendeuropameisterschaften im Orientierungstauchen ausgetragen. Über 100 Athleten aus 16 Ländern kämpften in vier Einzel- und zwei Mannschaftsdisziplinen um die Titel. Der Verband Deutscher Sporttaucher e.V. (VDST) entsandte zehn Spitzenathleten vom TSC Rostock, TSC Filmstadt Babelsberg und TC Delitzsch zu diesem internationalen Höhepunkt. Im slowakischen Bratislava holten die Orientierungstaucherinnen und -taucher zwei goldene, eine silberne und zwei bronzene Medaillen. Babette Fürstenberg – eine der erfolgreichsten Orientierungstaucherinnen des VDST – gewann mit ihrer Teamkollegin Lisa Dethloff die Goldmedaille in der MONK und holte zudem Bronze im Stern-Kurs. Beim Mannschaftsorientierungstauchen nach Karte (MONK) ist der Parcours, die Wettkampfstrecke, den zwei Wettkämpfern nicht bekannt. Erst beim Startschuss erhalten sie eine Karte mit den nötigen Informationen. Der Kurs muss mit einfachen Mitteln unter Wasser selbst errechnet werden. Beim Stern-Kurs müssen abwechselnd ein Punkt umschwommen und ein Punkt bewegt werden. Das zweite Gold ertauchte sich die Rostocker Sportlerin Lisa Dethloff im M-Kurs und wurde somit zum ersten Mal Jugendeuropameisterin. Bei dem 550 Meter langen M-Kurs werden einzelne Punkte ohne Sichtkontakt umtaucht. Das Ziel ist ein 30 Meter breiter Bereich, dessen Zentrum der letzte „Punkt“ ist. Den Vizeeuropameistertitel in der Jugend holte sich Jannik Buhr im Stern-Kurs. Seine Vereinskameradin Paula Krüger gewann im gleichen Kurs die Bronzemedaille.



VDST-Orientierungstaucher holen 5-Mal Edelmetall bei der Europameisterschaft
Foto: VDST, T. Krüger

Auch in der Mannschaftstreffübung – der Königsdisziplin des Orientierungstauchens – wollten die deutschen Damen und Herren, wie schon in den letzten Jahren, auf das Podest. Leider sollte es in diesem Jahr nicht sein. Sowohl die Damen als auch die Herren mussten sich der starken internationalen Konkurrenz geschlagen geben. Die Damen in der Besetzung Lisa Dethloff, Anika Hasse, Babette Fürstenberg und Paula Krüger verpassten das Podest jedoch knapp und belegten den vierten Rang. Das Herren-Quartett mit Hannes Fritsch, Jannik Buhr, Willi Krause und Ben Ole Winter setzten sich sehr gut in Szene und erreichten am Ende Platz 5. Das nötige Quäntchen Glück zur Medaille fehlte in diesem Jahr beiden Teams.

Starkes Ehrenamt – starker VDST

Am 24.11.2017 fand die Mitgliederversammlung des Verbandes Deutscher Sporttaucher e.V. (VDST) statt. Gemeinsam ausgerichtet mit dem Badischen Tauchsportverband e.V. (BTSV) lud der VDST in den Pavillon im Nymphengarten des Staatlichen Museums für Naturkunde nach Karlsruhe ein. Besonders beeindruckt waren alle vom spannenden Vortrag von Professor Fricke. Er zeigte verschiedene Stationen und Forschungsgebiete, welches reich an Erlebnissen gewesen

Ute Goldberg erhält die Goldene Ehrennadel für ihre langjährige und leidenschaftliche Arbeit als Trainerin und Bundesnachwuchstrainerin im VDST.



ist: Bahnbrechende Verhaltensstudien in den Korallenriffen im Roten Meer, die Entdeckung des Quastenflossers in seinem natürlichen Lebensraum. Der VDST ehrte Professor Fricke für sein vielfältiges Engagement für den Tauchsport und für dieses großartige Lebenswerk mit der Ehrennadel in Gold. Ehrungen mit der Sportplakette für beste sportliche Leistungen hatten sich auch in diesem Jahr 50 VDST-Topathleten vom Unterwasser-Rugby, Finswimming, Apnoe und Orientierungstauchen verdient, darunter auch Max Lauschus und Max Poschart, beide Träger des diesjährigen Silbernen Lorbeerblattes. Aber auch Unterwasserfotografie gehört im VDST zum Wettkampfsport und so wurde auch die erfolgreiche Videografin Katja Kieslich geehrt. Mit vier weiteren Goldenen VDST-Ehrendnadeln dankte der VDST für jahrzehntelanges hervorragendes und beispielgebendes ehrenamtliches Engagement: Arnd Schöttler, Hagen Engemann für seine besonderen Leistungen als Ausbilder im Landesverband Mecklenburg-Vorpommern und im VDST; Gerd Maack für seine herausragenden Leistungen im Fachbereich Umwelt und Wissenschaft und Ute Goldberg für ihre langjährige und leidenschaftliche Arbeit als Nachwuchstrainerin im Landesverband Brandenburg und im VDST.

Editorial



Liebe Leser,

beim lesen der Beiträge von Uwe Scherner bekommt man schon beinahe ein schlechtes Gewissen, wenn man in die Ferne reist. Nun – Uwe hat mir versichert, wenn man das nur alle paar Jahre mal macht, sei das ok. So habe ich meine Fernreise nach Indonesien aus vollen Zügen genießen können und traumhafte Tauchgänge erlebt. Aber auch an den entlegens-ten Plätzen der Erde ist das Thema Umwelt und Verschmutzung präsent. In Raja Ampat habe ich mich mit verschiedenen Biologen vor Ort unterhalten welche Maßnahmen zum Thema Verschmutzung und zur Erhaltung der Bioversität ergriffen werden. Der Kampf mit der Bürokratie ist noch härter als in Deutschland und viele Gelder werden nicht dafür eingesetzt, wozu sie eigentlich gedacht waren. Bleibt zu hoffen, dass die engagierte Arbeit für Umweltschutz und einen nachhaltigen, sanften Tourismus Früchte trägt und dieses Paradies langfristig erhalten bleibt. Mehr dazu werdet ihr im nächsten Taucherblattl erfahren. Ich wünsche Euch allen einen guten Start ins neue Jahr. Vielleicht sieht man sich ja auf der Boot? Würde mich freuen!

Ein wunderschönes Weihnachtsfest
wünscht Euch
Eure Beatrix

Impressum

Das „Bayerische Taucherblatt'l“ ist das offizielle Organ des Bayerischen Landestauchsportverbandes e.V. und erscheint einmal im Quartal. Die Verantwortung für den Inhalt der Beiträge und das Copyright liegen bei den Autoren. Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion oder des Vorstands des BLTV. Änderungen und Kürzungen behält sich die Redaktion vor.

Herausgeber: Bayerischer Landestauchsportverband e.V., Georg-Brauchle-Ring 93,

80992 München, ViSDP: Beatrix Schmitt
Redaktion: Sachabteilung Presse, Beatrix Schmitt, 86391 Stadtbergen, presse@bltv-ev.de
Bezugpreise: Einzelheft 3,00 Euro (zzgl. Versandkosten), Jahresabonnement 12,00 Euro (zzgl. Versandkosten).

Bestellungen an die Redaktion. Vereine erhalten im Rahmen ihrer Mitgliedschaft zwei Exemplare kostenlos, ebenso geht ein Heft jeweils an Tauchlehrer und Trainer C des BLTV.
Auflage: 800 Stück
Druck: Henn+Bauer,

Neugereut 2, 74838 Limbach
Layout: Beatrix Schmitt, presse@bltv-ev.de

Copyright: 2006 beim Bayerischen Landestauchsportverband. Die Zeitschrift und alle darin enthaltenen Beiträge, Anzeigen und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechts ist nur in Absprache mit dem Herausgeber gestattet. Eine Verwertung im Rahmen von Vereinszeitschriften der Mitgliedsvereine des BLTV ist zulässig.

Nächste Ausgabe: März 2018
Redaktionsschluss: 1. Februar 2018

Inhalt

VDST-News	2
Impressum	3
Vorwort des Präsidenten	4
Umwelt: Seesaiblinge	6
18. Bayerische Meisterschaft im OT	
12. Klausenseepokal im OT	8
Tauchwochenende am Königssee	9
Gedanken einer Jugendfahrt	10
Medizinseminar in Simbach	12
50-jähriges Jubiläum des TSCA	13
Neue Leitung das SA Apnoe	13
Tauchen in Bali	14
Ausbildertagung in Sonthofen	16
Training mit Kai Keller	18
Ausschreibungen	19
Ansprechpartner im BLTV	20



BLTV-Präsident Dieter Popel

Liebe Tauchsportfreunde,

unser Taucherjahr 2017 neigt sich langsam dem Ende zu und im Bereich des BLTV hat sich in den letzten zwölf Monaten wieder viel Positives und bedauerlicherweise auch Negatives ereignet.

Beginnen möchte ich mit dem Positiven. Wir haben erneut zwei erfolgreiche Lehrgänge im BLTV durchgeführt. Wir konnten wieder engagierten ehrenamtlich tätigen Personen aus unseren Vereinen die Trainer C Lizenz für Tauchen im Breitensport oder Apnoe überreichen sowie einigen zusätzlich ihre Tauchlehrer * Lizenz erteilen. Zudem haben einige die nächste Tauchlehrerstufe bei unserem Bundesverband VDST sowohl beim Gerätetauchen als auch beim Apnoetauchen erklommen. Axel Rimpler hat zudem erfolgreich die Theorieprüfung zum TL*** Anfang Dezember absolviert. Im kommenden Jahr steigt für ihn die Praxisprüfung. Im November startete traditionsgemäß unser neuer Trainer-C-Lehrgang für das Jahr 2017/2018. Zudem laufen die Planungen für unsere Landesprüfung zum Tauchlehrer* 2018 auf Hochtouren. Die Termine wurden bereits auf unserer Homepage veröffentlicht. Wir haben bei unserer Landesprüfung 2017 außerhalb der Bayerischen Ferienzeit im Kroatianischen Lapin zu unserem Erstaunen feststellen müssen, dass es heuer auch außerhalb der Ferienzeiten der einzelnen Länder eine sehr hohe Zunahme von Urlaubern im Mittelmeerraum gibt und das frühzeitig Campingplätze, Ferienhäuser oder Hotels, die günstig am Meer gelegen sind, ausgebucht sind. Auch wenn das Mittelmeer an einigen Teilen komplett Fisch leer ist, reizt doch die schöne Unterwasserlandschaft viele unserer Taucher lieber ans Mittelmeer zu fahren, als nach Ägypten oder insbesondere in die Türkei. Diesen Umstand muss nunmehr auch in zukünftigen

Planung unsererseits mit einkalkuliert werden.

Auch Ende August/Anfang September waren in der beliebten Tauchgegend an der französischen Mittelmeerküste in Hyeres die Campingplätze rund um die Tauchbasen ausgebucht. Es gilt schon seit langem nicht mehr der Grundsatz, Ende August, wenn die französischen Schulferien enden, wäre Platz und man könnte bequem ohne Voranmeldung selber in den noch zweiwöchigen Restferien Bayerns einen Campingplatz oder ein Mobilehome bekommen, nicht mehr. Auch diesbezüglich muss teilweise schon ein dreiviertel Jahr vorher geordert und die Planung festgezurrst sein, um einen Vereinsausflug durchführen zu können.

Auch die vorherige feste Anmeldung von Tauchern ist mittlerweile zwingend notwendig, um bei einem Vereinsausflug auch sicher sein zu können, dass alle Teilnehmer täglich an einer Ausfahrt teilnehmen können. Die klassischen Reisezeiten während eines Jahres haben sich schon längst pulverisiert. Es ist nahezu zwölf Monate lang aufgrund der steigenden Mobilität der Bevölkerung Urlaubszeit. Deshalb meine Bitte an alle, meldet euch so früh wie möglich an, damit unsere Ausbildungsabteilung, auch wenn ich mich des Öfteren diesbezüglich wiederhole, Planungssicherheit hat.

Negativ war in diesem Jahr das ständige Hin und Her beim BLSV einerseits mit der Eigenmittelvergabe andererseits mit der nun geplanten Neubelegung der Sportschule Oberhaching, hierüber habe ich bereits im letzten Heft berichtet.

Die Eigenmittelvergabe und die auf den Verband zukommenden Nachweise der zweckgerichteten Verwendung der Eigenmittel, der genauen Fixierung der Lehrgänge, der genauen Durchführung der Lehrgänge und das vorherige Ein-

reichen entsprechender Formulare bei den zuständigen Stellen innerhalb des BLSV oder der Sportschule bedeuten für unsere gesamte ehrenamtlich tätige Crew einen nicht unerheblichen Zeitaufwand und Mehrarbeit, die im ehrenamtlichen Sport eigentlich unnötig erscheint und auch letztendlich zur Frustration führt.

Anstatt die Bürokratie abzubauen, sowie es der ehemalige Ministerpräsident Stoiber einmal vor langer Zeit vollmundig ankündigte, kann man sich tatsächlich nicht dem Eindruck erwehren, dass das Bürokratiemonster immer mehr aufgebläht wird und immer mehr Vorschriften, neue Formulare auf den Weg gebracht werden. Dies erinnert mich alles an das Lied von Reinhard May "Antrag auf Erteilung eines Antragsformulars". Wir müssen nach wie vor abwarten, was letztendlich der Weisheit letzter Schluss ist.

Bei der Vergabe von Lehrgangsplätzen in der Sportschule Oberhaching sieht es ähnlich aus. Sowohl der BLTV als auch andere kleinere Sportfachverbände protestierten gegen diese sporthemmenden Belegungspläne. Wir können nur hoffen, dass die Proteste erfolgreich sind und die Belegung im Sportinteresse wieder geändert wird. Auf alle Fälle würde die derzeitige Regelung langfristig bedeuten, dass nur noch finanziell sehr starke Fachverbände außerhalb der zugeteilten bezuschussten Lehrgänge Plätze buchen können, wenn sie die geforderten Preise, die sich locker mit Hotelzimmerpreisen der besseren Kategorien vergleichen lassen, entrichten.

Erfolgreiche Ausbildertagung 2017 in Sonthofen

Wie bereits auf der Homepage berichtet, war mit knapp 120 Teilnehmern unsere diesjährige eintägige Ausbildertagung in Sonthofen ein voller Erfolg.



Zum Abschied als Sachabteilungsleiter Apnoe wurde Franz Schleibinger (2.v.r.) ein Fresskorb überreicht.

In Abwesenheit unserer erkrankten Ausbildungsleiterin Sabine Herde führten Manfred Schlüter und ich durch das Programm. Unsere Referenten Gerd Högel, Lothar Becker, Uwe Scherner sowie Ralf Günther und auch Axel Rimpler informierten engagiert unsere Ausbilder.

Ein Höhepunkt war die Verabschiedung von Franz Schleibinger als Apnoe-Sachabteilungsleiter. Nicht nur das Präsidium des BLTV ehrte Franz mit einer Ehrenurkunde in Bronze und übergab ihm ein kleines Präsent, sondern auch seine Kolleginnen und Kollegen aus der Apnoeabteilung bereiteten Franz mit einem Präsent und einem Fresskorb viel Freude und überraschten ihn.

Franz bedankte sich in einem sehr netten persönlichen Schlusswort bei seinen Weggefährten und bei vielen, die ihn während seiner Zeit als Sachabteilungsleiter Apnoe unterstützten.

Von dieser Seite nochmals vielen Dank Franz für deine Tätigkeit und alles Gute für die Zukunft. Unsere neue Sachabteilungsleiterin Apnoe Heike Schwerdtner stellte in ihrem Begrüßungsvortrag die Ziele für die Apnoeabteilung für das kommende Jahr vor und präsentierte auch in drei Filmen die Möglichkeiten, die guttrainierte Apnoeisten bei der Ausführung ihres Sportes haben und welchen Spaß auch Einsteiger dadurch bekommen können.

Ein Bericht zur Ausbildertagung ist auf den Seiten 16 und 17 zu lesen.

Unsere zweitägige Ausbildertagung im Jahre 2018 findet am 13. und 14. Oktober 2018 in Coburg statt. Die Organisation übernehmen die Tauchsportkameraden von der Tauchabteilung im Schwimmverein Coburg.

Mitgliederversammlung VDST 2017

Im November fand die diesjährige Mitgliederversammlung des VDST in Karlsruhe statt. Neben den üblichen Programmpunkten bei einer Mitgliederversammlung gab es auch interessante Vorträge zu verschiedenen Themen und es wurden zukunftsweisende Projekte vorgestellt. Näheres hierzu kann auf der Homepage des VDST in Erfahrung gebracht werden.

Diese Mitgliederversammlung war die letzte Versammlung vor den Neuwahlen in kommenden Jahr zum Präsidium des VDST. Sollte es bei den Planungen bleiben, dürfte ein Generationswechsel an der Spitze des VDST stattfinden. Hiervon dürfte insbesondere die Ausbildungsabteilung betroffen sein.

Jubiläen

Auch gab es in den letzten Monaten wieder einige Vereinsjubiläen. Eine der ältesten Vereine im BLTV nämlich der Tauchsportclub Augsburg, in dem unsere Chefredakteurin Beatrix Mitglied ist, feierte 50-jähriges Bestehen. Hierzu war ich eingeladen und der Verein veranstaltete eine sehr angenehme Jubiläumsfeier. Der Verein hat viele Höhen und Tiefen gemeistert und blickt wieder optimistisch in seine Zukunft.



Dieter Popel bei der 50-Jahr-Feier des TSC Augsburg mit Benedikt Stadtmüller (TL)*

Ein langjährig gedienter, nach wie vor äußerst agiler und aktiver und als Referent begehrter Tauchlehrer aus Bayern, feierte „heimlich“ einen runden Geburtstag, der uns allen irgendwie durch die „Lappen“ ging, da niemand von uns davon ausging, dass unser Gerd Högel schon seinen 80. feierte. Auf diesem Wege nochmals herzlichen Glückwunsch an unseren Gerd und weiterhin viele entspannte Tauchgänge mit seiner Familie und seinen Freunden.

Einen runden Geburtstag feierte im November ebenfalls Rolf Peter Sloet aus Wörth/Donau, der jahrzehntelang die Trainer-C und Tauchlehrer-Ausbildung im BLTV mitprägte und nach wie vor begeistert unserem Natursport mit seiner Tochter Anja nachgeht.

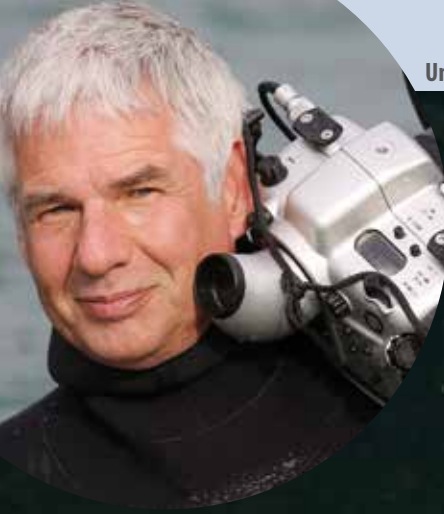
BLTV intern

Auf unserer Ausbildertagung wurde von mir ein autorisiertes Mail von Sabine Herde verlesen. Aufgrund der derzeitigen gesundheitlichen Genesung und Rehabilitation von Sabine wurde durch das Präsidium des BLTV der Sachabteilungsleiter Trainer-C, Manfred Schlüter, kommissarisch mit der Wahrnehmung der Leitung der Ausbildungsabteilung beauftragt. Dieser Beschluss wurde bereits auch auf unserer Homepage veröffentlicht.

Das Amtsgericht Wolfratshausen, Strafabteilung, hat Ende November 2017 einen für eine Münchner Tauchschule tätigen Tauchlehrer wegen fahrlässiger Tötung verurteilt. Wie viele sicherlich von euch aus der Presse erfahren haben, verunglückte bei einem von der Tauchschule angebotenen Event-Tauchgang (Bergseetauchen im Walchensee) ein knapp 50-jähriger Österreicher tödlich. In diesem Prozess wurden drei Gutachter durch das Gericht zur Aufklärung der Vorkommnisse angehört. Sobald dieses Urteil in schriftlicher Form und vor allem anonymisierter Form vorliegt, werde ich diesbezüglich euch näheres berichten, welche Verstöße gegen die allgemeinen Sicherheitsstandards beim Durchführung eines solchen Tauchgangs für die Verurteilung ausschlaggebend waren.

Ansonsten wünschen wir vom Präsidium euch allen für die beginnende Weihnachtszeit wirklich eine stade Zeit, Zeit für die Familie und hoffentlich bei einem schönen bayerischen Winter sichere Eistauchgänge und wir hoffen, euch alle gesund und munter im kommenden Jahr wieder bei unseren zahlreichen Veranstaltungen begrüßen zu dürfen und wünschen euch allen ein gesundes, friedliches sowie erfolgreiches 2018.

*Mit weihnachtlichen Grüßen
Euer Dieter Popel*



Sachabteilung Umwelt
Uwe Scherner

Farbenfrohes Süßwasser: Seesaiblinge

Ich frage mich immer wieder warum Tauchende um den halben Globus fliegen und zum Ausstoß von Unmengen CO₂ beitragen*, nur um bunte Fische zu sehen. Dabei kann es so einfach sein: Weniger als 50km vor „meiner Haustüre“ habe ich zwei Gewässer betaut, um bei einer farbenfrohen Saiblingshochzeit Zeuge zu sein.

Zugegeben, etwas Enthusiasmus ist schon hilfreich, denn es war ein kalter, dunkler und regnerischer Novembertag, als ich in einem Bergsee mit Trocki und 18kg Blei zum Schnorcheln gegangen bin. Gleich über dem See lag tatsächlich schon Schnee. Zu allem Überfluss hatte ich den Reißverschluss des Anzugs nicht exakt geschlossen, was mir

nach einem kleinen Wassereinbruch blitzartig bewusst geworden ist. So schnell war ich schon lange nicht mehr zurück am Ufer. Aber so eine kleine Panne konnte mich nicht aufhalten.

Im Bergsee tummelten sich fast 100 farbenfrohe Seesaiblinge auf einem kleinen Areal unter mir in ca. 3m Tiefe auf den Kiesflächen. In einem weiteren Gewässer, einem Baggersee neben der Autobahn, hatte der zuständige Fischereiverein ebenfalls Seesaiblinge eingesetzt.

Anfangs konnte ich sie nur von Weitem beobachten. Aber nach über 1 Stunde Tauchzeit wurde es dunkel, und die wunderschönen Tiere zuhauflicher. Beide Tauchgänge waren phantastische und unvergessliche Erlebnisse die mir noch sehr lange in Erinnerung bleiben werden. Der Seesaibling gehört zur Familie der Lachsfische (Salmonidae) und zählt bei uns zu den einheimischen Fischen. Wie alle Lachsfische haben sie am Rücken kurz vor der Schwanzflosse eine kleine Fettflosse. Die Saiblinge stellen hohe Ansprüche an die Wasserqualität. Es muss kalt, sauerstoffreich und sehr sauber sein.

Im Alter von 2-3 Jahren werden die Tiere geschlechtsreif. Als Jungtiere sind sie im Schwarm unterwegs. Später dann meist einzeln. Saiblinge haben ein breites Nahrungsspektrum. Dazu zählen Würmer, Blutegel, kleine Krebse, Insekten, Muscheln, und Amphibien. Größere Exemplare ernähren sich teils von Fischen (auch der eigenen Art). Seesaiblinge werden 40 bis 75 Zentimeter lang und gelten mit einem maximalen Alter von 40 Jahren als langlebig. Ausgewachsen können sie ein Maximalgewicht von 10kg erreichen.

Je nach Lebensraum besitzt der Seesaibling eine unterschiedliche Färbung und ist außerhalb der Paarungszeit am weißen Vorderrand der Bauchflossen und Afterflosse sowie an der größeren Maulspalte von den Forellen zu unterscheiden. An den Seiten hat er immer helle Punkte. Wir Taucher können sie besonders leicht bei ihrer Hochzeit beobachten. Einziger Nachteil, sie heiraten im

Winter. Zu dieser Zeit sind sie für uns gut zu erkennen, den in der Paarungszeit färben sich vor allem bei den Männchen der sonst weißliche Bauch und die bauchseitigen Flossen rot. Zur Eiablage sind sie auf kiesigen Untergrund angewiesen, was die Suche nach ihnen zusätzlich erleichtert. Wir treffen dann auf die so genannten „Uferlaicher“ die sich von November bis Januar in nur wenigen Metern Tiefe fortpflanzen. Die „Grundlaicher“ hingegen haben ihre Hochzeit von Juli bis August in 20 bis 80 Meter Tiefe über Steinboden.

Rafft Euch auf und „besucht“ trotz Kälte die wunderbare Saiblings-Hochzeit!

*Viel Erfolg wünscht Euch Euer
Umweltreferent Dipl.-Biol. Uwe
Scherer – (Coautor: Dr. Hans-Peter
Bühler, SUSV Umweltkommission)*

.....
*Ein Maledivenflug belastet den Planeten mit 4.200kg CO₂ pro Person. Um unsere Klimaziele zu erreichen, darf bis zum Jahr 2050 pro Person und Jahr nur noch 1.300kg CO₂ ausgestoßen werden.



18. Bayerische Meisterschaft und 12. Klausenseepokal im Orientierungstauchen das Kreuz mit dem Lattenkreuz

Der TSC Schwandorf richtete auch dieses Jahr wieder die Bayerische Meisterschaft im Orientierungstauchen sowie den Klausenseepokal aus. So traf man sich am Sonntag, den 17. September 2017 am Klausensee, um zu zeigen, dass man sich auch unter Wasser orientieren kann. Das heißt, man konnte mit besonderen Geräten abtauchen, um in dem Parcours von 5 Lattenkreuzen zu beweisen, dass man mit dem Kompass und Meterzähler umgehen kann, indem man diese Orientierungspunkte nacheinander entsprechend angegebener Gradzahlen und gemessener Streckenlänge antaucht. Beinahe hätte man die Orientierungsgeräte schon über Wasser einsetzen müssen, denn der Parcours lag anfänglich in dichtem Nebel. Es herrschten Über- wie auch Unterwasser die gleichen Bedingungen und man hätte den Parcours auch per Pedes bewältigen können wenn die Lattenkreuze nicht im Wasser stehen würden. Leider waren diesmal nur wenige Anmeldungen eingegangen, 2 Personen hatten sich dazu noch krankheitsbedingt abgemeldet, sodass zur Bayerischen Meisterschaft und zum Klausensee-Pokal nur wenige Sportler antraten. Zum Glück hatte das Wetter die schlechten Prognosen nicht umgesetzt, es schien die Sonne und das hob allenthalben die Stimmung. Dazu der leckere Apfelkuchen, von Helga Scholz gespendet, der Kaffee und Tee zum Aufwärmen und der Plausch, denn man hatte sich ja 1 Jahr lang nicht gesehen!!! Vielen Dank an Helga! Einige bereiteten sich vor, um noch einmal die Tarierung mit dem Blei zu checken, Andy schwamm zu der Startboje um sie fester zu binden und um vom der 3. zum 4. Lattenkreuz noch ein unterseeisches Seil zu verlegen für das kommende Jahr. Dann wartete man auf die freiwilligen Helfer von der Wasserwacht, die von einem Motorboot aus die Aktion beobachteten um notfalls



Teilnehmer vom UCR Regensburg (v. li. n. re.): Ben Schmid, Dieter Gerke, Klausenseepokal-gewinner Johannes Nolle und Christiane Gerke, Klaus Scholz und Andreas Boy



Die freiwilligen Helfer der Wasserwacht, waren einsatzbereit

einzugreifen. So begann der Wettbewerb um 12:30 und wir waren gespannt, wer dieses Mal als Sieger/in hervorgehen würde. Man muss dazu sagen, dass die Sicht im Wasser sehr getrübt war, d.h. ca. 70 cm. Der Klausensee-Pokal wurde als erstes ausgetragen. Dieter Gehrke ging ins Wasser und nach dem Startschuss geradewegs auf das Lattenkreuz 1 zu. Das sah sehr gut aus und anhand der Sicherheits-Boje verfolgten wir die Route die er nahm. Es sah sogar sehr gut aus und

doch – er schwamm vorbei, gerade mal einen Meter davon links und weiter, bis er von den Bootsfahrern aufmerksam gemacht wurde, als er unter deren Boot durchschwimmen wollte. Andreas Boy als Nächster machte es ihm nach, etwas schneller noch, aber genauso zielbewusst nur 0,5 m links davon. Ben Schmidt nahm das als Anlass es beiden nachzutun, die Richtung stimmte, im letzten Moment verpasste er die Boje 1 um 1,5 m rechts. Als Abwechslung kam Christiane Gehrke dran, im letzten



Lukas Stippler, Lisa Forster und Fabian Bäuml, gewannen diesmal die Bayerische Meisterschaft im OT

Jahr die absolute Spitzenreiterin mit 3 Bojen, diesmal nicht ganz so erfolgreich, es reichte aber zur Titelverteidigung! Nun nahm Johannes Nolle die Sache in die Hand, zog los, direkt auf das Lattenkreuz 1 und der am Ufer wartende Fan-Club war begeistert, er hatte es bewegt!!! -- und schwamm weiter zum Lattenkreuz 2. Kurz davor vollzog er einen Schlenker nach rechts und verpasste es. Was für ein Pech! Dennoch konnte er mit dieser Leistung den Pokal erobern.

Dann kamen die Bayerischen dran, zuerst Lisa Forster, von der wir in den letzten Jahren jedes Mal eine Superleistung mit allen 5 Bojen kannten – allerdings schwächelte sie heuer etwas. Dennoch reichte es zur Titelverteidigung. Dann Fabian Bäuml, der es etwas langsamer anging, sich aber trotzdem den Titel bei der männlichen Jugend sicherte. Zum Schluss dann Lukas Stippler, der zum ersten Mal dabei war, mit hoher Geschwindigkeit das Lattenkreuz 1 antauchte aber den Parcours dann auch nicht komplett bewältigte. Es reichte aber zum Titelgewinn. Das Glück war allen nicht so besonders hold! Egal: Wichtig war, dabei gewesen zu sein!

Anschließend wurden beim gemeinsamen Essen die Urkunden und Pokale verteilt, nicht ohne vorher eine Schweigeminute für Peter Penzenstadler gehalten zu haben, der den UCR zu diesem Wettbewerb gebracht hatte und sicherlich wieder gerne dabei gewesen wäre!

Gudrun Boy

Ferienprogramm in Schöna am Königssee Tauchwochenende für die Jugend im Schornbad

Im Rahmen des Ferienprogramms der Gemeinde Schöna am Königssee, veranstaltete der Tauchclub Berchtesgaden e. V. unter der Leitung der Jugendwartin Nadine Schmuck und des 1. Vorstandes Rudolf Kastner dieses Jahr das zum 8. Mal das „Dive Days“ - Wochenende.

Am ersten Tag, Samstag den 05.08.2017 ging es für die 10 Jugendlichen der Gemeinde Schöna im Alter zwischen zehn und zwölf Jahren nach kurzer theoretischer Einführung im Schornbad Schöna direkt in die Welt des Tauchens. Dort konnten die Kinder das neue theoretische Wissen gleich mit viel Spaß in die Praxis umsetzen. Mit den Kindern wurde hier auch die notwendige Tauchausrüstung vorbereitet und mit einfachen Übungen erste Praxisgrundlagen unter Wasser vermittelt. (Abstieg, geflutete Maske ausblasen, Lungenautomat wiedererlangen, Atmen aus einer alternativen Luftversorgung, Aufstieg). Es herrschte strahlend blaues Sommerwetter bei sehr angenehmen Temperaturen, was das Ganze sehr vereinfachte. In diesem Zusammenhang darf man nicht vergessen, sich bei dem Bürgermeister, Herrn Hannes Rasp zu bedanken, der es dem Tauchclub Berchtesgaden wie auch Tauchsport Kastner immer wieder ermöglicht, Tauchübungen im Schornbad durchführen zu dürfen.



Das erste Mal unter Wasser atmen ist ein aufregendes Erlebnis

Am Folgetag, Sonntag den 06.08.2017, traf man sich wieder, bei strömendem Regen, zur Fahrt in das schöne Anifer Waldbad, wo die Nachwuchstaucher unter Begleitung von ausgebildeten Tauchern des Tauchclubs ihre ersten richtigen Erfahrungen mit der Unterwasserwelt sammeln. Zum Glück hörte es wenigstens zu regnen auf, obwohl man mit Pavillon, Markise an Bus und Anhänger einigermaßen gegen den Regen gerüstet war.

Großes Lob und vielen Dank gebührt auch den Helfern vom Tauchclub, ohne die so eine Veranstaltung gar nicht durchführbar wäre. Zur Abrundung dieses Erlebniswochenendes bekam jeder Teilnehmer eine Urkunde und ein Brevet als erfolgreicher Schnupper-Taucher überreicht.

Rudolf Kastner



Rudolf Kastner erklärt den Kindern theoretische Grundlagen

Gedanken einer Jugendfahrt

Meine Fahrt nach Kroatien

Die lange Fahrt beginnt zuhause',
die Eltern schieben mich in Hektik zur Türe raus:
„Schnell, packt noch euer Essen ein.
Ich hab dich lieb – komm gut wieder heim.“
Das sind die letzten Worte an meinem Ohr –
die Anfahrt zum Treffpunkt steht bevor.

Graue Sitze und blaue Lichter im Bus,
die Fahrt ist lang, weil man während der Fahrt
schlafen muss.

An einer Tankstelle mit Klo
werden wir schließlich durchgezählt von Floh.

Sonntag und Montag sind wir in Gruppen unterwegs.
Alle haben Spaß, es gibt sogar Keks.
Ralf kann leider nicht mit tauchen,
darum sitzt er Zuhause und muss sich ‚besaufen‘.
Auch Melli hat ein Nase-Ohren-Problem –
alle anderen dürfen Tauchen gehen.

Heute ist ein Sommertag,
Sonnencreme ist sehr gefragt,
weil keiner einen Sonnenbrand mag.

Am Silent Beach gibt es Seepferdchen.
Bei 100-Steps Steintreppchen.
Am Secret Beach gibt es Glasgarnelen –
auch von einem Drachenkopf kann man erzählen.

Martin und Floh nutzen die Putzbecken als Pool.
Das Wasser schwappt raus bis zum Sonnenstuhl.
Gregors Handy ist kaputt gegangen,
weil sich Wasser im Gehäuse hat verfangen.

Wir haben viele Kisten eingeladen,
Blei und Taschen gehören zum Packfaden.
Einwohner beobachten an einer Serpentine den Bus,
bis Mentor aussteigt und ihn fast ‚schieben‘ muss.

Surlice ist ein kroatisches Essen,
auf dem Boot dürfen wir unser Geld dafür nicht vergessen.

Zuhause bleiben die Kranken,
die anderen haben Wasser an beiden Flanken.
Die Bordmusik ist kindgerichtet,
die Kinder werden oben gesichtet.

Während meine Freunde zu Hause die Sonne genießen,
wollen wir uns der Unterwasserwelt anschließen:
Fische, Korallen, Seegurken und Seesterne
sehen wir täglich und gerne.

Das Wasser plätschert, die Wellen funkeln,
die Welt Unterwasser liegt im Dunkeln.
Wer als Tourist etwas anderes sehen wollte
hatte Glück, wenn er Drachenkopf oder Schnecken finden sollte.
Bei Mali Plavnic gibt es einen Oktopus –
alle tauchen dort, da man ihn sehen muss.

Die Strömung an manchen Orten ist übel,
wegen diesem Wellengang wollen manche einen Kübel.
Aber dieser wird nie wirklich benötigt,
da mit Tabletten der Schwindel sich verflüchtigt.

Gerade haben wir ein Gruppenfoto geschossen,
Gott sei Dank sind keine Tränen geflossen.
Das T-Shirt ist türkis,
nur die Gruppenleiter tragen graues Fließ.

Nikolai sucht sein Handy auf der Party
versteckt anderen als Tausch auch deren Smarty (Handy).
Jana macht ein Bild der Feier –
von ganz oben, wie ein Geier.
Josef hebt eine Bank (mit Mädchen) im Galopp,
ein paar Mädels verlieren dabei ihre Flipflop.

Kinder sind vom Stuhl gefallen,
viele Lieder, Sänger lallen.
Bene und Susi beobachten von oben den Betrieb.
Wer wohl als nächstes von der Bank fliegt?

An der Grillparty hat jeder einen Schuss
und zu Bett bekommt mancher einen Kuss.

So geht die Party im Vollmondschein zu Enden.
Morgen ist ein neuer Tag mit neuen Stränden.

Der letzte Tag ist gekommen,
alle nutzen ihn zum Tauchen und Baden.
Am Abend haben alle ihr Tauchzeug genommen
dies wird auf die Balkone zum Trocknen getragen.

Morgens wird alles sorgsam verräumt,
niemand hat die Abfahrt um 10.00 Uhr versäumt.
Nur Ralf muss noch die Schäden begleichen,
die Kaution wird für zwei Zimmer schon reichen.

An der Grenze gibt es letzte Plagen:
Martin muss sich mit einem Polizisten ‚rumschlagen‘.
Ralf meint bei der ersten Pause:
„Enya, das muss in dein Buch für Zuhause.“

Zum Schluss will ich noch etwas Positives sagen:
„Nächstes Jahr können wir wieder Fische ‚jagen‘?“

Die Insel Krk hat 405,78 km²,
auf ihr leben 44 Einwohner pro km².
Die Nachbarinsel Crès ist exakt genauso groß,
hat aber nur 3.184 Einwohner (1/5tel da bin ich echt
fassungslos).
Beide liegen vor Kroatiens Küsten
und sehen aus wie felsige Wüsten.

EnSa (Michelfeit Enya)



Medizinseminar des Tauchclub Simbach Ein Übungsparcour für alle Fälle

Am 07.10.2017 kamen 40 interessierte Sporttaucher, Tauchlehrer und Trainer-C aus bis zu 380 km Entfernung nach Simbach am Inn um an dem vom TSV Simbach, Abt. Tauchen, veranstalteten Medizinseminar teilzunehmen.

Der Dozent Andreas Stadler, seines Zeichens Taucherarzt GTÜM und Sachabteilungsleiter Medizin im BLTV, verstand es die Seminarthemen kurzweilig, informativ und praxisorientiert darzulegen und zu vermitteln.

Zu Beginn des Seminars wurde das große Thema Reisemedizin erörtert. Wenn man eine Tauchreise plant, kann man J. W. von Goethe zitieren „Unvorbereitetes Wegeilen bringt unglückliche Wiederkehr“. Viele reisemedizinisch weitergebildete Ärzte bieten eine fachlich fundierte Reisemedizin- und Impfberatung an. Im Vergleich zum Reisepreis ist der Aufwand für die Beratung meist lächerlich gering.

Zur effizienten Beratung benötigt der Arzt Informationen über: das Reiseziel, die Art der Reise (Gruppe, Familie, Rucksack), die Unterkunft und Dauer des Aufenthaltes und eventuelle Vorerkrankungen (Diabetes, Herz-Kreislauf). Wichtig hierbei ist, dass der Beratungstermin rechtzeitig vor Reiseantritt vereinbart wird, da der Arzt länderspezifische Information einholen muss und z. B. manche Impfungen eine entsprechende Vorlaufzeit benötigen.

Nach einer Aufzählung typischer Urlaubsbeschwerden, kam man zwangsläufig zum Thema Nahrungsaufnahme und Trinken. Hier schützt der Merksatz „Cook it, boil it, peel it or forget it“ nicht nur vor Montezumas Rache. Auch der sinnvolle Inhalt einer Reiseapotheke wurde gemeinsam erarbeitet und aufgelistet. Da diese Thematik vom Anfänger bis zum Tauchlehrer jeden Sporttaucher betrifft, war hier natürlich das Interesse und die aktive Mitarbeit besonders groß.

Ein weiterer Tagespunkt war das Thema Diabetes, das ja noch vor einigen Jahren striktes Tauchverbot bedeutete. Mittlerweile spricht bei einem gut eingestellten Diabetiker nichts mehr gegen



Die Teilnehmer und Dozenten des Medizinseminars in Simbach

die Ausübung unseres schönen Sports. Voraussetzung ist natürlich, dass einige Regeln eingehalten werden. Hierzu gehört das Führen eines speziellen Diabetes-Logbuchs genauso wie das Vereinbarung von Handzeichen z.B. bei Unterzucker, die Information bzw. Instruierung des Buddys und das Verbot von Wrack- bzw. Höhlentauchgängen. Hitzig, weil es ja jeden von uns betrifft, wurde das Thema des sinnvollen Umfangs und der fairen Kosten einer TTU von den Teilnehmern aufgegriffen. Hier konnte Anderl als Taucherarzt viele Fragen klären und Klarheit schaffen.

Vieles ist von der Definition abhängig, so gilt z. B.: Zwingend erforderlich für die Voraussetzung eines Tauchunfalls ist der Aufenthalt der verletzten Person unter Wasser. Diese Definition sollte man sich immer in Erinnerung rufen, wenn in den Medien wieder über Unfälle berichtet wird. Man sieht, dass nicht jeder Unfall den ein Taucher hat auch gleichzeitig ein Tauchunfall ist. Für viele Teilnehmer war auch neu, dass bei einem Tauchunfall nur noch „milde Symptome“ (auffällige Müdigkeit und Hautjucken/Taucherflöhe) und „Schwere Symptome“ (kurz gesagt der Rest) unterschieden werden. Allen Teilnehmern wurde auch wieder ins Bewusstsein gerufen, wie wichtig und hilfreich z.B. der 5-Minuten-Neurocheck nach

DAN oder ein vernünftiges Tauchunfallprotokoll ist.

Der Nachmittag stand ganz im Zeichen von „Erste Hilfe“ und HLW. Nach dem notwendigen Theorieteil stand der Praxisteil auf dem Programm.

In einem Übungsparcour mit unterschiedlichen Stationen konnte jeder Seminarteilnehmer das in der Theorie erlernte,

- AED-Anwendung
 - Sauerstoffgabe aus dem DAN- und Wenoll-Koffer
 - die stabile Seitenlage
 - HLW bei Erwachsenen und auch bei Kindern
 - Blutdruckmessung
 - Pulsmessung
 - Blutzuckermessung
 - Sauerstoffkonzentrationsmessung
- ausführlich und in Ruhe unter sachkundiger Anleitung trainieren. Der Dozent stand auch hier als erfahrener Praktiker mit Rat und Tat zur Seite. Unser Anderl konnte an dieser Stelle des Seminars seine langjährige Berufserfahrung als Notfallmediziner einbringen und somit praxisbezogene Fragen kompetent und anschaulich beantworten.

Dem Organisationsteam, dem Dozenten und der Themenauswahl ist es zu verdanken, dass das Seminar für alle Teilnehmer ein voller Erfolg wurde.

Manfred Fischer, TC Simbach



In einem schönen Ambiente feiern die Vereinsmitglieder des TSC Augsburg

50-jähriges Jubiläum des TSC Augsburg

Einer der ältesten Tauchvereine des BLTV ist der TSC Augsburg. Aus diesem Anlass haben wir unser 50-jähriges Jubiläum in einem schönen Ambiente gefeiert und den BLTV Präsidenten Dieter Popel dazu eingeladen. Er hat die weite Reise nicht gescheut und hat sich zu unserer Runde gesellt.

Neben einer guten Gastronomie wurden Fotos von alten Zeiten und auch von gemeinsamen Tauchausfahrten gezeigt.

Natürlich darf bei solch eine Feier Ehrungen von langjährigen Mitgliedern

nicht fehlen. So wurden Felix Rieß, der seit fast 50 Jahren dabei ist, Rolf Rehm (seit 44 Jahren Mitglied), Herbert Thoma und Erwin Stadtmüller (beide 40 Jahre Mitglied), Horst Rüdiger (36 Jahre Mitglied) und Udo Helch (25 Jahre Mitglied) feierlich geehrt. Insbesondere freut sich unser Verein, dass auch viele Jungmitglieder dazu gekommen sind und der TSCA mittlerweile mit rund 100 Tauchern und Apnoeisten zu einem stattlichen Verein herangewachsen ist.

Beatrix Schmitt
Fotos: Martina Keil

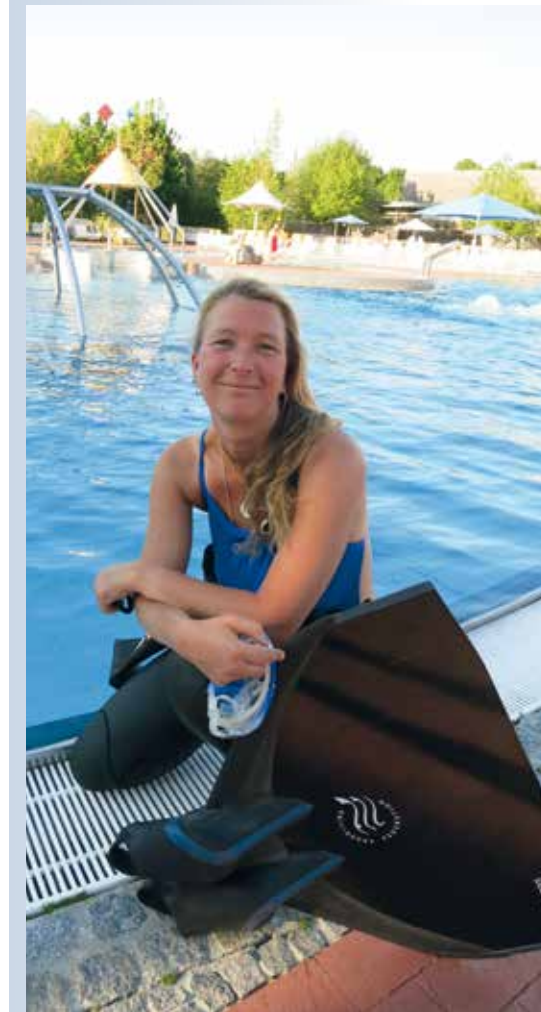


Ehemaliger 1. Vorstand Erwin Stadtmüller (li.) wird von Martin Baier (1. Vorstand) für seine 40jährige Mitgliedschaft und seine Verdienste im TSC Augsburg geehrt



Horst Rüdiger, der seit 36 Jahren Mitglied im Verein ist und stets für tolle Unterwasserbilder sorgt, wird von Schriftführerin Martina Keil geehrt

Neue Leitung der Sachabteilung Apnoe



Name:

Heike Schwerdtner,
wohnhaft in Regensburg

Beruf:

Lehrkraft für Pflegeberufe

Tauchen:

TC Ratisbona / Regensburg
Apnoeleitung, ATL** und Mitglied
im Deutschen Nationalkader
Geräte TL*, Aquafitnesstrainerin

Hobbys:

Freitauchen, Gerätetauchen, in die Natur gehen, reisen, Yoga und lesen.

Meine Vision:

Mit meinem jetzigen und zukünftigen Apnoeteam die Szene der Luftanhalter durch SK 1 und SK 2 zu vergrößern, aber auch für unsere bereits ausgebildeten Apnoeisten Workshops und Trainingsmöglichkeiten, in der Halle aber auch im Freigewässer anzubieten.

GEMMA DAUCHA – Bali 2017

11 Neptunianer auf der „Insel der Götter“

„GEMMA DAUCHA“ - unter diesem Motto machten sich wieder 11 Mitglieder des Neptun's Taucherfreunde e. V. aus Tittling frohen Mutes auf nach Indonesien, um gemeinsam vom 21.09. bis 08.10.2017 den Osten der Insel Bali sowohl über als auch unter Wasser zu erkunden.

Nach einer gemeinsamen Fahrt zum Flughafen in München, bei der die Vorfreude auf das Kommende schon ziemlich spürbar war, bestiegen wir den Flieger und nach einem Zwischenstopp in

Bangkok empfing uns Denpasar mit all seiner pulsierenden Hektik und 31°C Lufttemperatur.

Bei der anschließenden Busfahrt zu unserem ersten Hotel in Amed konnten wir schon viele tolle Eindrücke von der Insel gewinnen.

Nach dem Einchecken in der Tauchbasis „Amed Scuba“ wurde bereits unser Tauchplan für die nächsten Tage auf Grund der Aktualität der Ereignisse über den Haufen geworfen: Der Vulkan Gunung Agung – der größte und heili-

ge Berg der Balinesen – droht auszubrechen, es wurde in den letzten 24 Stunden die höchste Gefährdungsstufe ausgesprochen, die Evakuierung der umliegenden Anwohner war im vollem Gange.

Das hieß für uns, dass uns einige aufregende Tage und Nächte bevorstanden, da wir nur knapp (2 km) außerhalb der Sperrzone untergebracht waren. Die Erschütterungen der Vulkanaktivität waren regelmäßig über und auch unter Wasser in Form von Beben zu spüren.

Somit war der anfänglichen Enttäuschung, die Tauchplätze um Tulamben -u.a. auch das Wrack der „Liberty“- nicht betauen zu können, einem Gefühl des Unbehagens gewichen.

Auch das Ausflugs-Highlight, die Besteigung des zweithöchsten Vulkans der Insel, dem Gunung Batur, traten einige von uns mit gemischten Gefühlen an.

Dennoch wurden wir bei unseren Tauchgängen vor Amed mit tollen Unterwassersichtungen belohnt: Pygmäen-Seepferdchen, Schaukelfische und Nacktschnecken in verschiedensten Farben und Formen, giftige Seeschlangen, Porzellankrabben usw. die Artenvielfalt des Indopazifik ist einfach atemberaubend...!!!!

Nach 6 Tagen wechselten wir unseren Standort und bezogen unser zweites Hotel in Candidasa zur Tauchbasis „diving.de Candidasa“, um u. a. auch die strömungsreichen Tauchplätze rund um die Insel Nusa Penida erkunden zu können.

Wiederum meinte es Neptun außerordentlich gut mit uns, neben Meeresschildkröten, Geisterpfeifenfischen, Barrakudas, Weißspitzen-Riffhaien, intakten Korallenriffen und tollen Sichtweiten begegneten wir als Höhepunkt am Manta-Point ca. 10-15 Mantas, die uns eine Stunde lang begleiteten.

Zu unserem vollkommenen Taucherglück fehlte eigentlich nur noch der Mola Mola, der Mondfisch, welcher sich aber während unseres Aufenthaltes nicht zeigte.

Auch die Ausbildung sollte bei „GEMMA



DAUCHA“ nicht zu kurz kommen und was liegt auf Bali näher als die Durchführung eines „SK Strömungstauchen“? Nach der Theorie in Gezeitenkunde, Erkennen und Gefahren von Strömungen, spezielle Ausrüstung usw. sowie der Planung und Durchführung von Strömungstauchgängen in der Praxis, legten 5 Taucherfreunde diesen VDST-Spezialkurs mit Erfolg ab.

Auch über Wasser erkundeten wir Bali und ließen uns von geheimnisvollen Tempeln, urzeitlichen Affenwäldern im Dschungel, bunten Märkten, Wasserfällen und den fast schon kitschig schönen Reisterrassen verzaubern.

Nach 18 Tagen an unvergesslichen Erlebnissen und Eindrücken auf Bali waren wir uns alle einig:



Indonesien bzw. Bali wird uns wiedersehen – schon allein wegen der „Liberty“ und den Mola Molas!

Und wir freuen uns auch schon aufs nächste Jahr, wenn es wieder heißt: „Auf geht's, GEMMA DAUCHA!!“

Übrigens: Die Vulkanausbruchsfahrer besteht immer noch, die Evakuierung von mittlerweile knapp 140.000 Menschen ist noch nicht aufgehoben, was für uns ein aufregendes Abenteuer und Nervenkitzel war, ist für unsere balinesischen Freunde jedoch die Angst um ihre Existenz und ums eigene Leben!

Wir wünschen ihnen, dass „Mama Agung“ sich besänftigen lässt und alle diese schwierige Situation unbeschadet überstehen. *Werner Kinatader*





Rund 120 Teilnehmer und Dozenten bei der diesjährigen Ausbildertagung

119 bayerische Ausbilderinnen und Ausbilder fanden sich bei herrlichsten Spätherbstwetter am 14.10.2017 in Sonthofen zu unserer diesjährigen bayerischen Ausbildertagung ein. Die beiden ortsansässigen Vereine TSC Sonthofen mit deren Vorsitzenden Björn Sehnert sowie des Allgäu Tauchclub Immenstadt organisierten mit vielen Helfern unter der Regie unseres BLTV-Jugendleiters, Ralf Günther, dem Bezirksvorsitzenden Allgäus und gleichzeitig Vorstand des Allgäu Tauchclub Immenstadt, ein von Beginn bis zum Ende perfekte Veranstaltung in der Generalsoberst Beck-Kaserne in Sonthofen. Vom Parkplatz bis zum Catering war alles bestens durchgeplant und unsere Anreisenden Teilnehmer konnten acht interessante Stunden in angenehmer Atmosphäre verbringen. Neben den vielen Vorträgen unserer Referenten gab es auch viel Fachsimpelei unter den Ausbildern und Erfahrungsaustausch über verschiedene Themen. Für die leider erkrankte Ausbildungsleiterin Sabine Herde führten diesmal der Sachabteilungsleiter Trainer C Manfred Schlüter und ich durch das Programm.

Es gab Vorträge von Lothar Becker über die Dekompression, der uns erneut auf die Bläschenbildung und die Folgen hinwies und vor allem uns auch warnte, nach Tauchgängen Anstrengungen, wie z.B. das Tragen von schwerem Equipment, zu vermeiden, da trotz eines einwandfreien Tauchprofils es trotzdem zu Problemen mit der Entsättigung (diffuse Gase) kommen könnte. Er schilderte auch Vorfälle bei denen

Teilnehmer einer Tauchsafari mit täglichen 3 – 4 Tauchgängen trotz durchgeführter Nullzeittauchgänge an einer DCS erkrankten.

Unser Umweltreferent Uwe Scherner erklärte in seinem Vortrag vieles über seine Tätigkeit, die erfolgreiche Arbeit der Umweltabteilung im BLTV und machte uns zudem erneut aufmerksam auf die Verschmutzung der Meere durch Plastik, die Überdüngung und appellierte schließlich an alle, sich mit dem Fleischkonsum zurückzuhalten. Durch den hohen Fleischkonsum gehen weltweit sehr viele Anbauflächen für andere Nahrungsmittel durch die Tierhaltung verloren und es werden dadurch wertvolle Ressourcen vernichtet.

Unser Ehreninstrukteur Gerd Högel hat einen interessanten Fall eines Tauchers geschildert, der auf Bonaire eigentlich einen ganz normalen, also keinen grenzwertigen Tauchgang durchführte und trotzdem nicht unerhebliche Prob-

leme hinterher bekam. Gerd hat mit seiner unnachahmlichen Art ein-drucksvoll verschiedene Szenarien durchgespielt.

Mit Engagement berichtete Manfred Schlüter über die Arbeit in der Ausbildung beim Trainer C, über die Probleme mit der Quartierbelegung in Oberha-ching sowie über den alten und nunmehr neu beginnenden Trainer-C-Kurs. Manfred appellierte nochmals an die Anwesenden, junge engagierte Taucher, die Interesse an der Mitarbeit in der Ausbildung haben, zum Trainer C zu motivieren, um daran ohne zeitliche Verzögerung anschließend weiter die erste Tauchlehrerstufe zu erklimmen, damit die Altersstruktur in unserem Landesverband sich wieder „verjüngt“. Die starken früheren Trainer C (Übungsleiter)-Lehrgänge kommen jetzt langsam ins „Alter“. Nicht nur der BLTV, sondern auch die anderen Landesverbände haben in den jüngeren

Jahrgängen nicht unerhebliche Lücken an qualifizierten Ausbildern.

Axel Rimpler, unser neuer TL***-Anwärter aus dem Landesverband, hat für Klaus Cepl, der auf einer Fortbildung des VDST auf Korsika weilte, Neuerungen aus dem VDST bezüglich Ausbildung, Gerätekonfiguration sowie Tauchgangsberechnung, Stichwort war hierbei der sogenannte Umkehrdruck, erläutert und vorgetragen.

Diese angedachten Neuerungen, wie z.B. eine Berechnung eines Tauchgangs mit dem sogenannten Umkehrdruck, müssen noch in der Ausbildungsabteilung des Bundesverbandes näher konkretisiert und erörtert werden. Konkret würde dies bedeuten, man berechnet denjenigen Druck, den eine Tauchflasche eines Tauchers noch aufzuweisen hat, wenn beim vollständigen Verlust des Atemgases beim anderen Taucher ein kontrollierter Aufstieg unter Oktopus- oder Wechselatmung notwendig wird, um sicher unter Einhaltung aller Auftauchstufen wieder an die Wasseroberfläche zu gelangen. Bei diesem Rechenmodell wird auf die Grundzeit zudem eine Minute Aufschlag dazuge-rechnet. Dieser Aufschlag stellt die Zeit dar, die die Taucher benötigen, um nach Feststellen des Ausfalles sich neu zu organisieren und mit dem Aufstieg beginnen zu können.

Axel wies ebenso wie Lothar Becker nochmals darauf hin, wie wichtig es

sei, den Sicherheitsstopp von 3 Minuten, egal ob man in der Nullzeit taucht oder nicht, durchzuführen sowie zudem die letzten 5 m mit 1 Minute pro Meter aufzutauchen.

Emotionaler Höhepunkt der Veranstaltung war jedoch die Verabschiedung unseres langjährigen Apnoe-Sachabteilungsleiters Franz Schleibinger und die Vorstellung seiner Nachfolgerin Heike Schwerdtner aus Regensburg.

Franz, der nach dem Ausscheiden von Christine Bühler die Sachabteilung vor einigen Jahren übernommen hat, hat mit einer bewundernswerten Energie die Apnoeabteilung im BLTV weiter ausgebaut und eine solide Sachabteilung mit vielen Apnoeausbildern geschaffen. Aus familiären Gründen, tritt er in den Hintergrund, steht aber mit Rat und Tat nach wie vor zur Verfügung. Als Nachfolgerin hat er Heike Schwerdtner aus Regensburg gewinnen können. Die ehemalige Leistungsschwimmerin hat den Tauchlehrerstatus sowohl für Gerät als auch für Apnoe und ist auch leistungsmäßig unter den Besten ihrer Zunft. Außerdem ist sie Mitglied des Deutschen Nationalkaders. Franz hat seine Tätigkeit kurz Revue blicken lassen und bedankte sich bei seinen Unterstützern und Weggefährten. Die Apnoeabteilung angeführt von Stefan Endres übergab Franz zur Verabschiedung ein kleines Kuvert mit einem kleinen Geldpräsent und einen



Uwe Scherner bei seinem Vortrag über die Zusammenhänge im See

Fotos: Beatrix Schmitt

Fresskorb, damit er nicht ständig so asketisch leben muss, um seine sportlichen Leistungen zu erbringen.

Das Präsidium des BLTV ehrte Franz mit der Ehrenurkunde und Ehrennadel in Bronze für seine Tätigkeit. Heike stellte sich in ihrem Vortrag selbst kurz vor sowie die Ziele aufbauend auf den schon von Franz eingeleiteten Maßnahmen für dieses und nächstes Jahr. Nächstes Jahr findet traditionell wieder unsere zweitägige Ausbildertagung 2018 statt. Ausrichter sind diesmal die Tauchsportkameraden der Tauchsportabteilung des Schwimmvereins Coburg. Ausschreibung und Programm sowie die Möglichkeiten der Hotelbuchung werden nächstes Jahr rechtzeitig veröffentlicht werden.

Unsere aller Dank galt neben den Teilnehmern und Referenten auch dem Orgateam der beiden ausrichtenden Vereine unter Ralf Günther.

Dieter Popel





Trainingsbeispiele mit Kai Keller

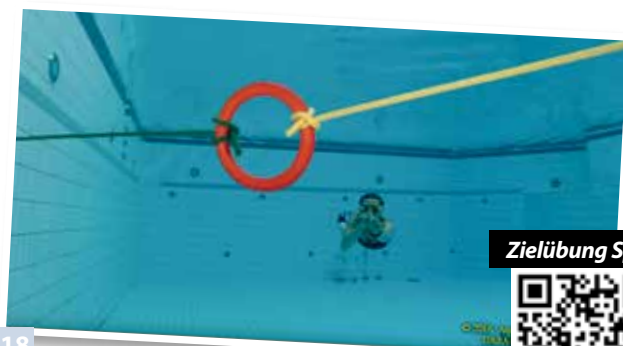
Training mit Spaßfaktor

Hallo, liebe Freunde des Unterwassersports,

meine letzten Übungsbeispiele haben Euch hoffentlich gefallen und zum Nachmachen angeregt. Damit auch weiter das Training nicht langweilig wird, ja „Kacheln zählen“ ist eintönig, hab ich noch ein paar kleine Übungen für Euch kreiert. Als Hilfsmittel für diese Übungen benötigt Ihr diesmal: Federballschläger, Krokettbälle (die haben leichten Auftrieb), Aluröhrchen (Durchmesser ca. 5-6 mm, Länge ca. 1 m, Rohr innen hohl = stabiler), Gummibändchen (Einnachgummi oder verdrehte Gummischnüre), Zwei Seile, Saugnapf, Ring mit ca. 10 cm Durchmesser, alte „Sodaclub“-Flaschen (Plastik), Schnur, Stoff, Softblei 1kg

Zielübung „Speer“: Vorab – NEIN das ist keine Harpune und KEIN Aufruf Harpunieren zu üben! Diese Übung soll Konzentration, Abschätzen von Entfernungen, Berücksichtigung des Wasserwiderstands fördern und ist absolut ungefährlich! Bitte keine Diskussion über Sinn und Unsinn des Harpunierens, uns ist klar: VERBOTEN! Ihr legt einen Einnachgummi um Daumen und Mittelfinger (das ist die Gabel), der Zeigefinger dient zur Stabilisierung. Das Rohr legt ihr auf den Zeigefinger und „zwickt“ es mit Daumen und Mittelfinger fest während der Gummi über das Ende des Röhrchens gezogen wird. Mit gespanntem Gummi taucht Ihr nun zum Ziel (Ein kleiner Ring der mit zwei Seilen auf Position gehalten; an den Seilenden die Saugnapfe) aus ca. 1-2 Meter Entfernung versucht Ihr dann das Rohr durch den Ring zu „schießen“.

Flasche Leer: Zur Vorbereitung: Aus einem Stück Stoff darf Mami (oder Papi) mit der Nähmaschine ein Säckchen mit Schlaufe nähen. Darin wird 1 kg Softblei (besser für den Beckenboden) deponiert. An die Schlaufe wird mit einer Schnur die „Sodaclub“-Flasche im Abstand von ca. 20 cm festgebunden. (Der Ring am Hals der Flasche ist ideal um den Seil Widerstand zu bieten). Die Flasche mit Bleisäckchen wird mit Wasser geflutet und am Beckenboden abgelegt. Vom Beckenrand, oder später als Steigerung nach einem Stückchen Streckenschwimmen, wird die Flasche angetaucht. Die Aufgabe ist die Luft aus der Lunge in die Flasche zu „füllen“ damit diese „LEER“ wird. Dabei nicht die Flasche mit nach oben nehmen. Wenn genug Luft in der Flasche ist (1 Liter) soll diese von alleine nach oben treiben. Ziel dabei ist, dass die Flasche „auf einmal“ mit Luft befüllt wird. Wenn das nicht klappt kurz auftauchen und wieder runter, so lange bis die „Flasche leer“ ist.



Zielübung Speer



<https://www.youtube.com/watch?v=mECK2NdSpi0>



Tennis unter Wasser



<https://www.youtube.com/watch?v=aKpDgV4qYaY>



Tennis Solo



<https://www.youtube.com/watch?v=hcD0b62g9p4>

Tennis unter Wasser: Als Soloübung: Treibt den Krokettball mit dem Schläger vor Euch her. Als Partnerübung: Spielt den Ball getaucht zwischen den Partner hin und her. Es empfiehlt sich nicht zu hart aufzuschlagen, da die Schläger sonst zu leicht zu Bruch gehen.



Flasche leer



https://www.youtube.com/watch?v=o1o_I3t4w28

Wie immer Viel Spaß beim Nachmachen!
Rückmeldungen und Anregungen gerne an : keller.k@gmx.net
Euer Kai

2 Tage Süßwasser-Biologie

Termine: (2018 biete ich 4 Kurse an)

Kurs 1: 28./29. April 2018 (Wochenende)

Kurs 2: 5./6. Mai 2018 (Wochenende)

Kurs 3: 12./13. Mai 2018 (Wochenende)

Kurs 4: 19./20. Mai 2018 (Wochenende)

Brevetierung: VDST Sonderbrevet Süßwasser Biologie (SK), VIT Sonderbrevet Süßwasser Biologie (Aufpreis), VBIO Bestätigung (anerkannte Fortbildung für Lehrer)

Fortbildungsstunden: 12 – bei der Anmeldung erwähnen (muss ich im Vorfeld beantragen), Nachzügler die sich erst beim Kurs melden: 5,00 € Bearbeitungsgebühr

Ort: Fridolfinger Weiher bei 83413 Fridolfing (nähe Waging am See)

Veranstalter: TCO Rosenheim

Referent: Dipl.-Biol. Uwe Scherner

Voraussetzung: DTSa * oder vergleichbar, gültige Tauchtauglichkeitsbescheinigung

Kosten: 120,- € Gesamtkosten, inkl. Vollverpflegung / VDST Einkleber / Unterlagen als pdf, (Vollverpflegung für Begleitpersonen die nicht am Seminar teilnehmen: 30,00 €)

Übernachtung: Gasthof Gruber ca. 35,00 €, Gasthof_Gruber@t-online.de, Tel: 0 86 84/2 36

oder kostenlos vor Ort in der Hütte in einem grossen Raum auf dem Boden (Schlafsack und Isomatte/Feldbett mitbringen). Kleine Zelte können über Nacht aufgestellt werden. Wohnwagen/Wohnmobil am Rand des Parkplatzes möglich (KEIN Strom)

Vollverpflegung: Kaffee, Tee steht immer auf

Samstag: Mittagessen / Kaffee + Kuchen / Abendessen

Sonntag: Frühstück / Mittagessen / Kaffee + Kuchen

(meine Frau Gitti kocht und die meisten kommen nur wegen dem guten Essen)

Themen: „Wie rette ich als Taucher die Welt“ (Allgemeine Umweltprobleme und Lösungsansätze) / Kreisläufe in der Natur (im See) / Zusammenhänge im Ökosystem See / Tiere und Pflanzen im Süßwasser erkennen und bestimmen / Gewässerzonierung und Ihre Bewohner / Wissenschaftliche Hintergründe möglicher Auswirkungen des Tauchens auf Gewässer.

2 Tauchgänge zum Proben sammeln / Bestimmung mit Mikroskop und Binokular (wir haben neue hervorragende Mikroskope / Binokulare für jeden Teilnehmer) Und viel Spaß + Gemeinschaft + Tauchergeschichten

Anmeldung mit folgenden Angaben: Kurs Nr. / Kurs Datum / Name / Adresse / Handy Nr. / Fortbildungsstunden ja, nein / Ausbildungsstand / Verein / welchen Einkleber (Bestätigung) / Übernachtung wo?

Anmeldung bei Uwe Scherner, Mail: uwe.scherner@t-online.de, Tel. 0049 (0)861 / 90 95 728 und 0049 (0)171 / 673 47 42

Nach der Anmeldung werden weitere Infos per mail zugeschickt

Fort- und Weiterbildung Apnoe

„Feel your Body“ – für alle, die mehr wollen

Veranstalter: BLTV-Sachabteilung Apnoe

Ausrichter: Sachabteilung Apnoe, Heike Schwerdtner AP-TL**, Leiterin SA Apnoe im BLTV, Volker Patjens, AP-TL**

Termin: Samstag 14.04.2018 von 9.00 Uhr bis So. 15.04.2018 ca. 13.00 Uhr

Ort: Sportschule Oberhaching, Im Loh 2, 82041 Oberhaching

Kursgebühr: 100,-€ für Mitglieder des BLTV (incl. Schwimmbadbenutzung, Benutzung des Tagungsraumes, 2 x Mittagessen, Einkleber)

Übernachtung in Oberhaching ist selber zu organisieren, wir können gerne behilflich sein

Fortbildungsstunden: TrC und TL erhalten bei Teilnahme an der kompletten Veranstaltung 12 Fortbildungsstunden

Teilnehmer:

Min. 10 Teilnehmer, max. 17 Teilnehmer (nach Reihenfolge der Anmeldung)

Voraussetzung: DTSa Apnoe**, gültige Tauchtauglichkeit

Kursinhalt: Dieses Wochenende richtet sich an Apnoetaucher/Innen, die Lust haben, sich intensiv im Wasser zu bewegen, neue Trainingsinhalte kennenzulernen und Grenzerfahrungen zu sammeln. Neues Wissen aneignen, sich mit anderen erfahrenen Freitauchern austauschen können, Neues zu probieren sind ebenfalls Themen dieses Wochenendes.

Abnahmen in den Disziplinen Zeit- u. Streckentauchen können abgenommen werden. Auch die Theorie für Apnoe**** mit evtl. anschließender Prüfung (wenn die Voraussetzungen erfüllt sind) sind Bestandteil des Wochenendes.

Mitzubringen: Apnoeausrüstung, (wenn vorhanden: Monoflosse, Kurzflossen bzw. Hallenbadflossen), Kälteschutz, ausreichend Blei mit Bleigurt, wenn vorhanden: Nasenklammer und Schwimmbrille, Yogamatte, bequeme Kleidung, Taucherpass

Anmeldung: Ab sofort, gültig erst nach Erhalt der Teilnahmegebühr

(Bankverbindung wird nach schriftlicher Anmeldung mitgeteilt)

Anmeldung bei Heike Schwerdtner, e-mail: Heike.Schwerdtner@arcor.de

Anmeldeschluss: Fr. 21. 12. 2017

Die BLTV Sachabteilung Apnoe behält sich das Recht vor, das Seminar bei zu geringer Teilnehmerzahl rechtzeitig abzusagen. Die Seminargebühr wird bei Absage durch die Sachabteilung Apnoe zurückerstattet



Neuer Verein im BLTV

Vor kurzem ist mit Freedive Munich e.V. ein neuer Verein dem BLTV beigetreten, den wir recht herzlich in unserem Verband begrüßen. Anbei ein Kurzportrait:

Freedive Munich e.V. (FDM) ist ein junger, im Oktober 2015 gegründeter Verein, der sich ausschließlich dem Freitauchen/Apnoe widmet und seinen Sitz in München hat. Unsere 30 Mitglieder vom Anfänger bis zum Weltklasse-Apnoeisten stammen aus acht Nationen und haben einen sehr unterschiedlichen Background. Uns verbindet die Faszination und Freude am Tauchen mit einem Atemzug.

Wir trainieren regelmäßig im Schwimmbad, tauchen im Sommer aber auch oft an den schönen bayerischen und österreichischen Seen ab.

Außerdem nehmen etliche unserer Mitglieder an Apnoe-Wettkämpfen im In- und Ausland teil.

Wir verstehen uns als das Kompetenzzentrum für Apnoe-Tauchen in Oberbayern und freuen uns auf eine fruchtbare Zusammenarbeit mit dem BLTV.

Weitere Informationen erhaltet ihr auf unserer Website (www.freedivemunich.de) oder auf Facebook (Freedive Munich e.V.).

Matthias Teubner
VDST APTL**, Kassenwart FDM

Ansprechpartner im bayerischen Landestauchsportverband e.V.



BLTV-Geschäftsstelle: Walter Schöfbeck
 Haus des Sports, Georg-Brauchle-Ring 93, 80992 München,
 Tel. 089/15 70 23 32 (Mo. bis Fr. 8 bis 12 Uhr), Fax 089/1 59 62 57,
 E-Mail: geschaeftsstelle@bltv-ev.de, www.bltv-ev.de

Amt	Name	Straße	PLZ	Ort	Telefon privat	Telefon Büro	Fax	E-Mail
Präsident	Dieter Popel	Regensburger Str. 27	93138	Markt Lappersdorf		0941/88807	0941/883 43	praesident@bltv-ev.de
VP-Schatzmeister	Eva Schmied	Hufschmiedstraße 38	81249	München	01 76/81 1893 31			schatzmeister@bltv-ev.de
VP-Ausbildung	Sabine Herde	Böhmerwaldstr. 15a	84032	Altdorf b. Landshut	01 71/8 34 15 16			ausbildung@bltv-ev.de
VP-Leistungssport	Klaus Scholz	Alfermannweg 1	93142	Maxhütte-Haidhof	094 71/2 13 18	01 60/6 728 717		leistungssport@bltv-ev.de
Vizepräsident	Ferdinand Wüstenhöfer	Grundfeldstraße 9	85247	Schwabhausen Landkreis Dachau	081 36/8 0853 30			breitensport@bltv-ev.de
SA Presse	Beatrix Schmitt	Donnersbergstraße 7	86391	Stadtbergen	0821/44 20 009	01 60/8 99 56 81		presse@bltv-ev.de
SA Internet	Sergej Huhn	Weinbergstraße 12	97249	Eisingen				webmaster@bltv-ev.de
SA Recht	Dieter Popel	Regensburger Str. 27	93138	Markt Lappersdorf		0941/88807	0941/883 43	recht@bltv-ev.de
SA Trainer-C	Manfred Schlüter	Grüntenstraße 32	87600	Kaufbeuren	083 41/4 19 54	01 520/9 89 97 99		trainerc@bltv-ev.de
SATL	Sabine Herde	Böhmerwaldstr. 15a	84032	Altdorf b. Landshut	01 71/8 34 15 16			ausbildung@bltv-ev.de
SA Medizin	Andreas Stadler	Waldstraße 39	84359	Simbach am Inn	085 71/9 72 77			medizin@bltv-ev.de
SA Apnoe	Franz Schleibinger	Höhenweg 5	84104	Rudelzhausen	087 52/91 07 01 70/2 83 09 70	0841/3 79 15 79	087 52/91 09	apnoe@bltv-ev.de franzschleibinger@t-online.de
SA Finswimming	Lisa Forster	Erlenweg 4	92421	Schwandorf	094 31/4 24 49	01 70/2 99 45 91		fs-landestrainer@bltv-ev.de
Landestrainer FS/ST SA OT	Klaus Scholz	Alfermannweg 1	93142	Maxhütte-Haidhof	094 71/2 13 18			ot@bltv-ev.de wettkampf@bltv-ev.de
Landestrainer UW-Rugby Damen	Vertreter Klaus Scholz							uwr-damen@bltv-ev.de
SA UW-Rugby	Tanja Scherer	Steinhauserstraße 11	81677	München	089/30 76 38 33			uwr@bltv-ev.de
UWR-SR-Obmann	Rüdiger Hüls	Bauernfeindstraße 3	80939	München	089/3 23 28 00			ruedigerhuels@web.de
SA UW-Hockey	Tatjana Wilk	Leopoldstraße 133	80804	München	089/24 21 55 12	01 76/78 26 65 09		uw@bltv-ev.de
SA Technical Diving	Lothar Becker	Thalacker 5a	83043	Bad Aibling	080 61/49 57 43	01 71/3 10 76 15	080 61/4 95 77 44	tec@bltv-ev.de
SA Visuelle Medien	Reimund Hübner	Ringstraße 27	63897	Miltenberg	093 71/9 94 25		093 71/94 72 95	vm-huebner@bltv-ev.de rh@tauchreisen-huebner.de
SA Umwelt	Dipl. Biologe Peter Niesslbeck	Prinzenstraße 43	80639	München	01 72/2 01 03 98	089/1 78 24 22	089/17 56 92	umwelt@bltv-ev.de
Stellv. Umwelt	Uwe Scherner	Obere Bichlstr. 14a	83278	Traunst./Wolkersd.	0861/9 09 57 28	01 71/6 73 47 42	0861/9 09 89 43	uwescherner@t-online.de
SA Tauchen für Menschen mit Behinderung	z. Zt. nicht besetzt Infos: VP-Breiten- sport, Wüstenhöfer							breitensport@bltv-ev.de
SA Schulsport	Manfred Schöffel	Alte Pressecker Str. 2	95346	Stadtsteinach	092 25/14 21	092 21/7 64 33		Manfred.schoeffel@gmx.de
Frauenbeauftragte	Petra Lachenmeir	Löwenzahnweg 30	80935	München	089/3 51 39 35		089/3 51 39 35	petra.lachenmeir@gmx.net
Jugendleiter	Ralf Günther	Julius-Kunert-Str. 27	87509	Immenstadt	083 23/98 78 58	01 60/96 40 26 47		jugend@bltv-ev.de
Stellv. Jugendleiterin	Susanne Wresinski	Hinterbrennberg 8	87452	Altusried	083 73/92 39 13	Mobil 01 71/6 24 28 08		susinski@gmx.de
Stellv. Jugendleiter	Klaus Leichsenring	Dr.-Troll-Str. 25a	82194	Gröbenzell	081 42/6 69 83 80	089/3 80 01 25 12	089/3 80 01 25 12	klaus.leichsenring@allianz.com
Stellv. Jugendleiter	Werner Mentner	Herbststraße 14	87679	Westendorf	083 44/92 17 88	01 71/1 41 14 15	083 44/92 17 87	info@mentner-sicherheit.de
Jugendspreeher	Jana Günther	Achstraße 16a	87549	Rettenberg/ Vorderburg	083 27/93 09 60			janasophie95@web.de
	Florian Hubert	Wassermannstraße 2	90455	Nürnberg	01 577/6 00 77 17			florian.hubert@t-online.de

BLTV Ehrenpräsident: Paul Lachenmeir, BLTV Ehrenmitglied: Helma Otten-Schied